

Korpuslinguistik Annis₃-Korpussuchtool Suchen in tief annotierten Korpora

Anke Lüdeling, Marc Reznicek, Amir Zeldes, Hagen Hirschmann hirschhx@hu-berlin.de

... und vielen anderen Mitarbeitern der HU-Korpuslinguistik

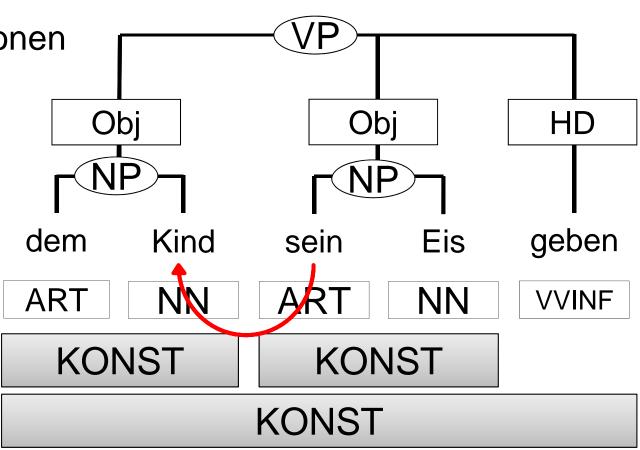
Ziele

- Wie/Was kann man in ANNIS suchen?
 - Wortformen?
 - □ Token-Annotationen (Lemmata/Wortarten)?
 - Linguistische Muster (durch Token-Annotationen)?
- Wie sucht man nach mehreren/beliebigen Annotationen gleichzeitig?
- Wie filtert man nach Metadaten?

Beispiel für Annotationen in ANNIS



- Token
- Token-Annotationen
- Spannen
- Bäume
- Pointer



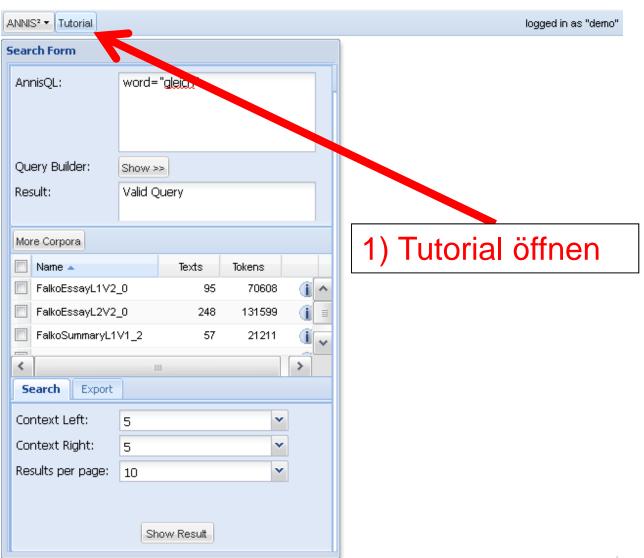
Annis₃



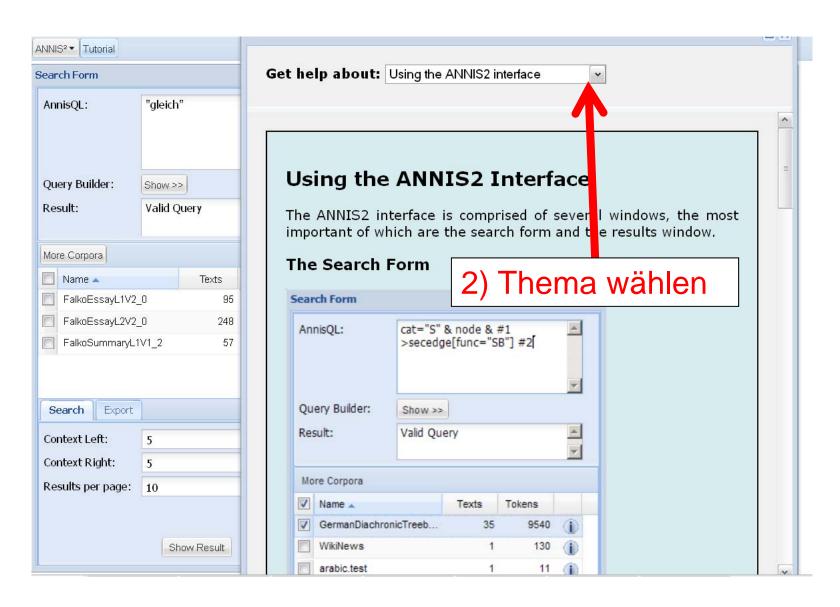
- Annis-Portal (öffentlich und log in) korpling.org/annis3/
- →alle Korpora, die in ANNIS verfügbar sind

Annis-Portal speziell für Lernerkorpora (Falko, Whig, Bematac L2, Kobalt DaF) korpling.org/falko-suche/

Das Web-Interface: Tutorial

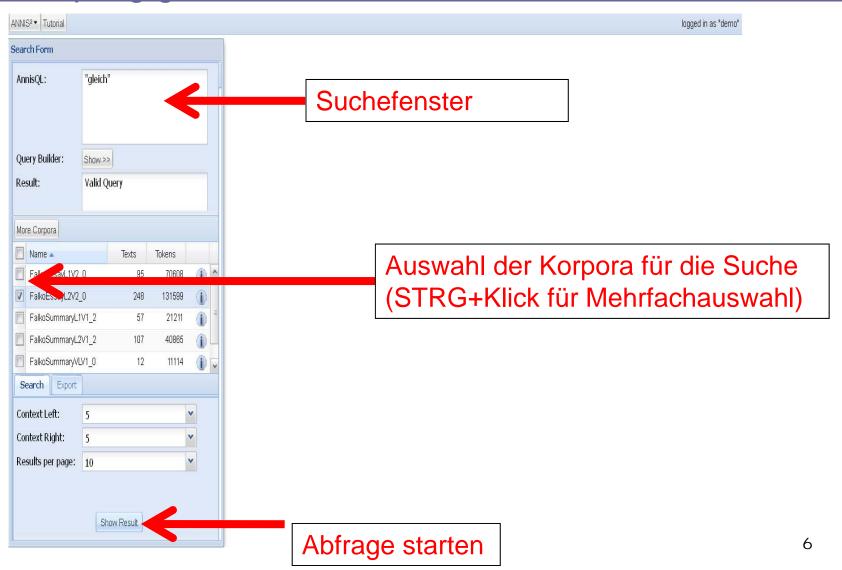


Das Web-Interface: Tutorial



Das Web-Interface: Abfrage

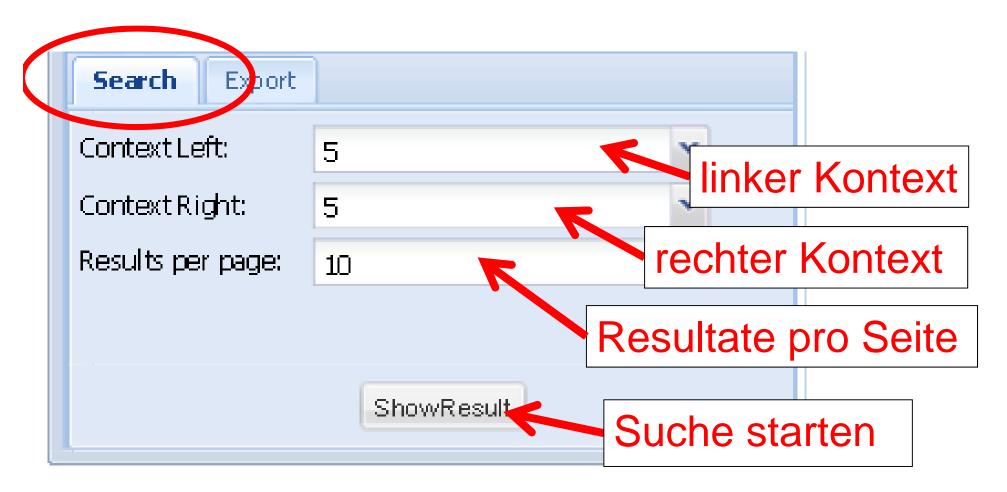
http://korpling.german.hu-berlin.de/falko-suche/search.html



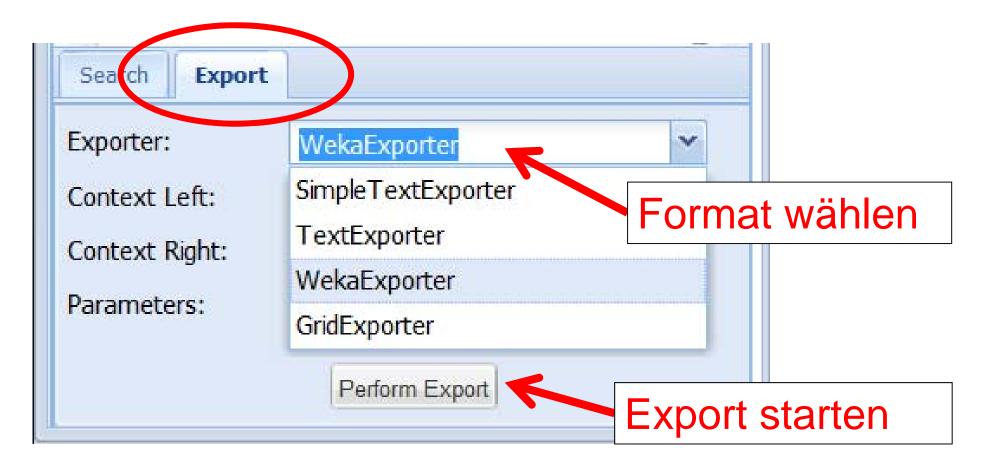
Das Web-Interface: Suchfenster



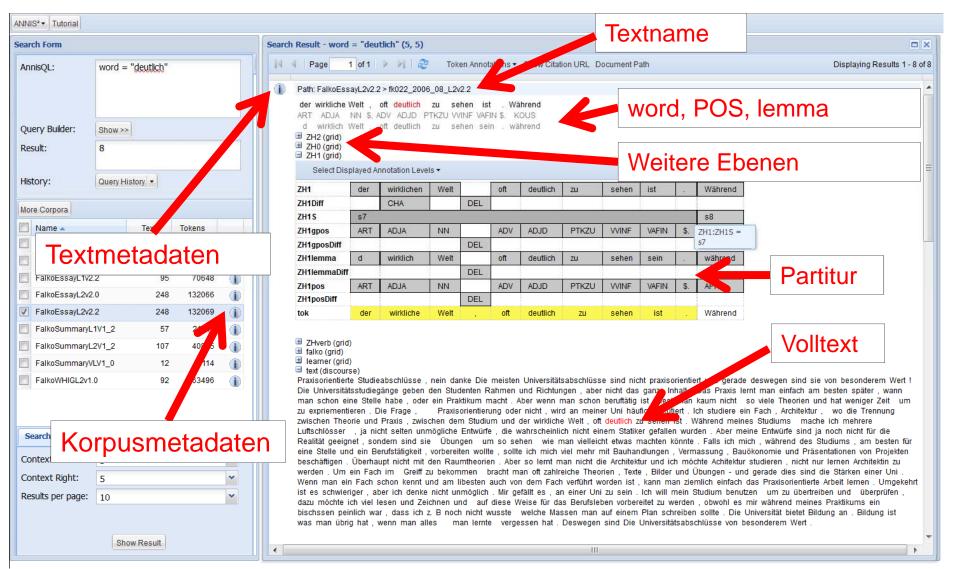
Das Web-Interface: Such-Einstellungen

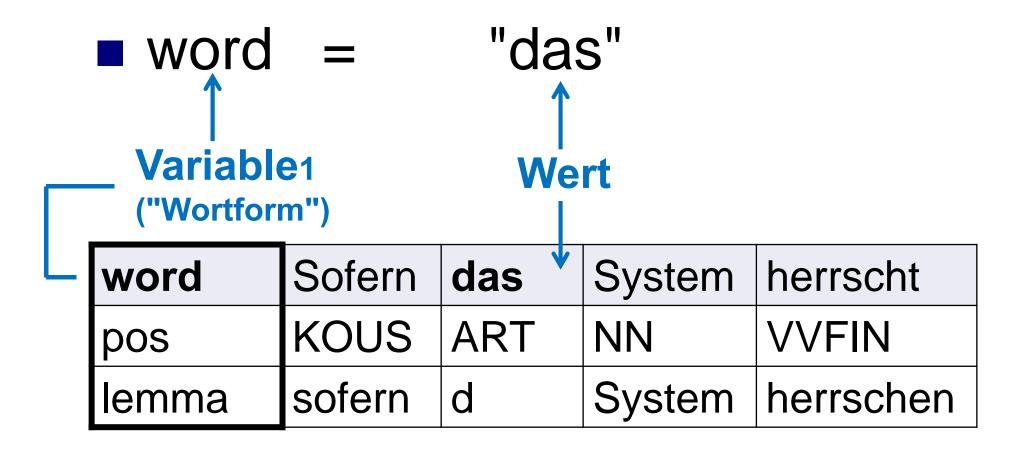


Das Web-Interface: Export-Einstellungen



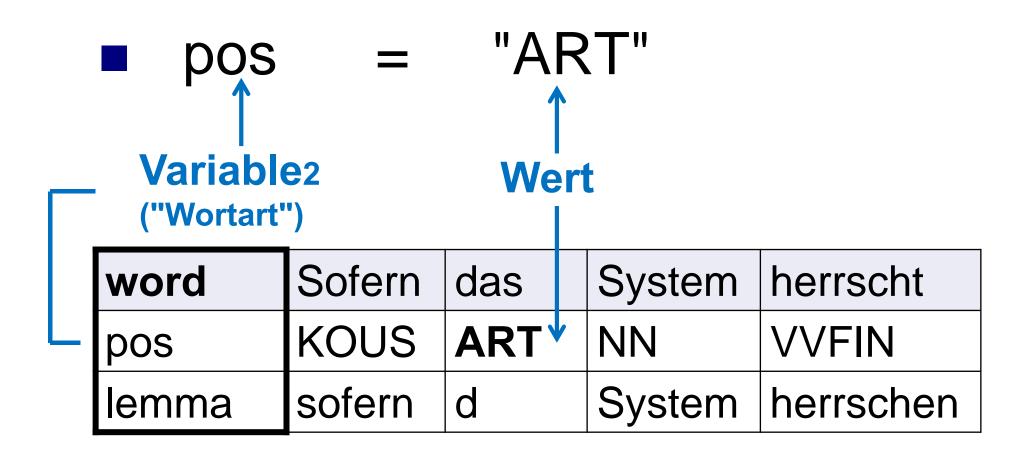
Das Web-Interface:Treffer





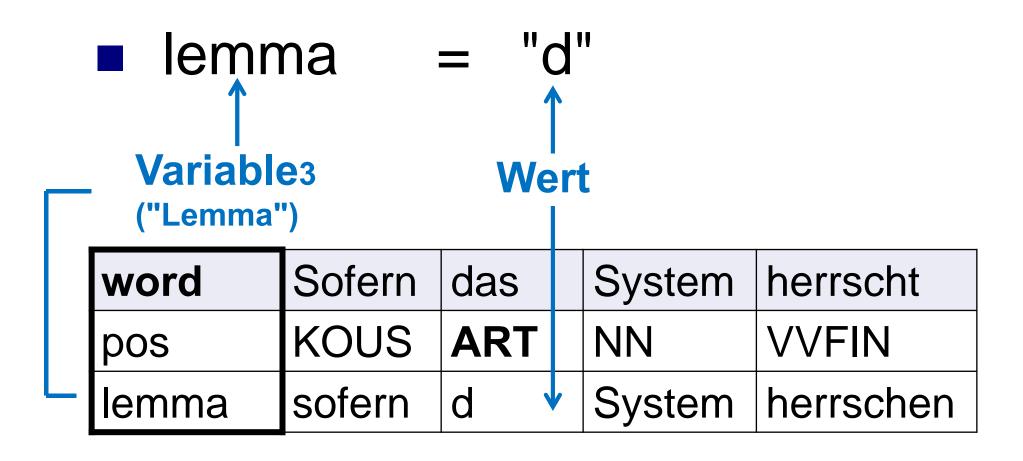
word = "das"

...findet das (und nichts anderes)



pos = "NN"

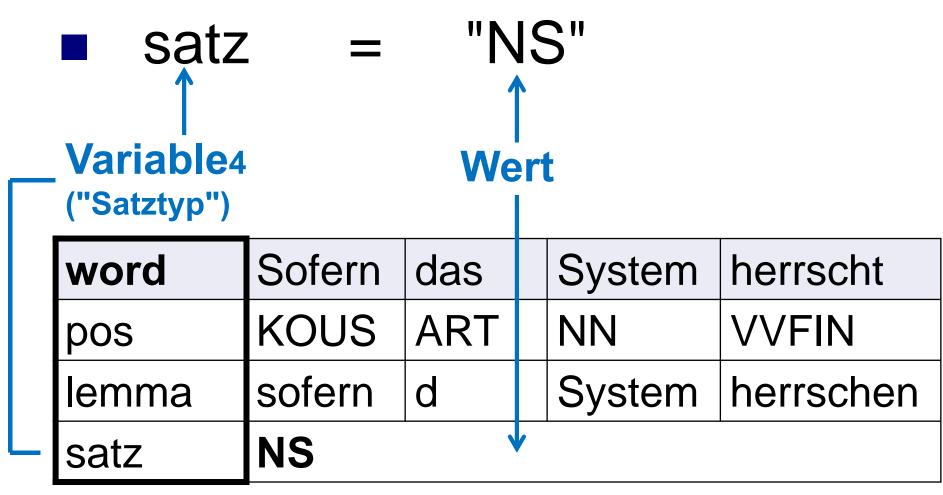
...findet Riesen, Frauen, Student, ...



■ lemma = "d"

...findet die, dem, den, ...

beliebig erweiterbar...



beliebig erweiterbar...

satz = "NS"

...findet alle Nebensätze wie Sofern das System herrscht

(sofern die Daten wie gezeigt annotiert sind)

Suche nach Strings

Suchen Sie nach allen Vorkommen der Wortform "meinen" in FalkoEssayL2V2.4:

word = "meinen"

- Was wird gefunden?
- □ Ist das interessant?
- Was wird nicht gefunden, was interessant sein könnte?

Lemmata

- "Basisformen" von Wörtern
- Suchen Sie nach allen Vorkommen der Formen des Verbs meinen:

```
lemma = "meinen"
```

- → Problem: Lemmatisierung ist willkürlich; man muss wissen, wie lemmatisiert wurde.
- Beispiel: Lemma von sich

Lemmata

- "Basisformen" von Wörtern
- Suchen Sie nach allen Vorkommen der Formen des Possessivartikels:

```
lemma = "mein"
```

Mustersuche (reguläre Ausdrücke)

- Annis₂ erlaubt Mustersuchen auf allen Annotationsebenen
- Mustersuchen werden statt in " " in / / eingefügt
- Z. B. kann man damit nach allen Wörtern suchen, die ...mein... enthalten.

```
word = /.*mein.*/
```

Mustersuche: Joker ...

■ ein beliebiges Zeichen al**. →** als, alt, ...

zwei beliebige Zeichen al.. → alle, alte, also

■ ■ drei beliebige Zeichen al... → alles, altes, alias, ...

■ Welche Wortformen bekommen Sie mit?

$$word = /g.b./$$

Mustersuche: ? und * +

```
√
da<mark>s</mark>?
```

das vorherige Zeichen ist optional

 $\rightarrow \phi$, s \rightarrow da, das



das vorh. Zeichen kommt 0- bis ∞mal vor

 \rightarrow ϕ , s, ss,... \rightarrow da, das, dass, dasssssss



das vorh. Zeichen kommt 1- bis ∞mal vor

→ s, ss,... → das, dass, dasssssssssss

Was passiert, wenn Sie die Operatoren kombinieren?

```
word = /Frau.*/
word = /Frau.*/
word = /Frau.*/
```

■ Versuchen Sie alle Wörter (Grundformen) zu finden, die auf *-lang* enden.

■ Versuchen Sie alle Wörter (Grundformen) zu finden, die auf *-lang* enden.

Treffer z.B.:

bislang lebenslang jahrelang

■ Versuchen Sie alle Wörter (Grundformen) zu finden, die mit *lang-* beginnen.

Treffer z.B.:

lange langsam langweilig

Suche nach Wortart

- Es gibt unterschiedliche Wortartensysteme (→Tagsets) für Korpora
- allgemein in der Linguistik unterschiedliche Wortartensysteme
- Die meisten deutschen Korpora benutzen das Tagset STTS

□ ADJA attributives Adjektiv

□ ADV Adverb

□ ART Artikel

□ NN normales Nomen

□ VVFIN finites Verb

. . .

Stuttgart-Tübingen-Tagset (STTS)

ADJektiv	Nomen	Pronomen	Verb	ParTiKel	KOnjunktion
ADJA	NN	PDS	V VFIN	PTK ZU	KO UI
ADJ D	NE	PDAT	V VIMP	PTKNEG	KOUS
		PIS	V VINF	PTKVZ	KON
		PIAT	V VIZU	PTKANT	
		PIDAT	V VPP	PTKA	
		PPER	V AFIN		
		PPOSS	V AIMP		
		PPOSAT	VAINF		
		PRELS	V APP		
		PRELAT	V MFIN		
		PRF	VMINF		
		PWS	V MPP		
		PWAT			
		PWAV			

Stuttgart-Tübingen-Tagset (STTS)

VERB	Vollverb	Auxiliar	Modalverb
finit	VV FIN	V AFIN	V MFIN
Imperativ	VV IMP	V AIMP	
infinit	VVINF	VAINF	VMINF
Infinitiv mit			
ZU	VV IZU		
Partizip 2	VVPP	VAPP	VMPP

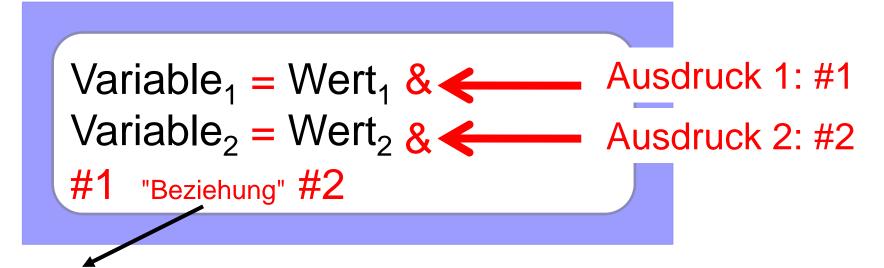
■ Suchen Sie nach Possesivpronomen.

Prinzip II: Relationen

- Einzelne Variable-Wert-Paare werden durch "&" verbunden.
- Zwischen den Paaren muss IMMER eine Beziehung hergestellt werden
- Auf die VW-Paare bezieht man sich mit # der Reihe nach.

```
Variable<sub>1</sub> = Wert<sub>1</sub> & Ausdruck 1: #1
Variable<sub>2</sub> = Wert<sub>2</sub> & Ausdruck 2: #2
#1 "Beziehung" #2
```

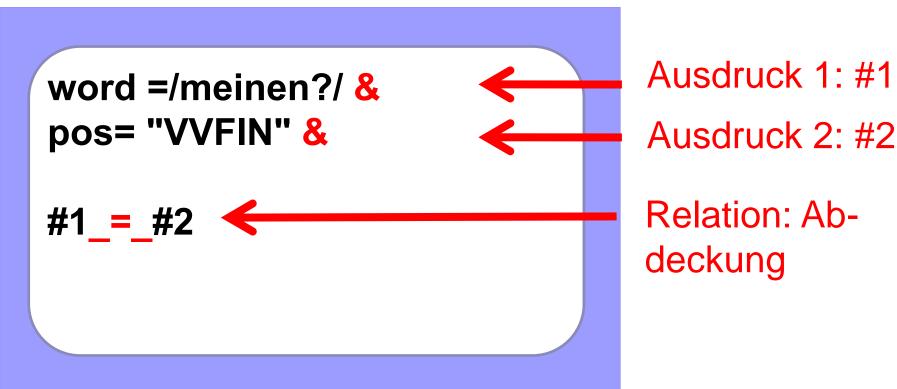
Prinzip II: Relationstypen



Operator	Description	Illustration	Notes
-	direct precedence	АВ	For non-terminal nodes, precedence is determined by the right most and left most terminal children
- *	indirect precedence	A x y z B	For specific sizes of precedence spans, .n,m can be used, e.g3,4 - between 3 and 4 token distance
=	identical coverage	A B	Applies when two annotation cover the exact same span of tokens
i	inclusion	AAA B	Applies when one annotation covers a span identical to or larger than another
>	direct dominance	A B	A specific edge type may be specifed, e.g.: >secedge to find secondary edges. Edges labels are specified in brackets, e.g. >[func="OA"] for an edge with the

Aufgabe

Finden Sie nun Vorkommen von word =/mein(e|st|t|en)/, die ausschließlich finite Vollverben sind.

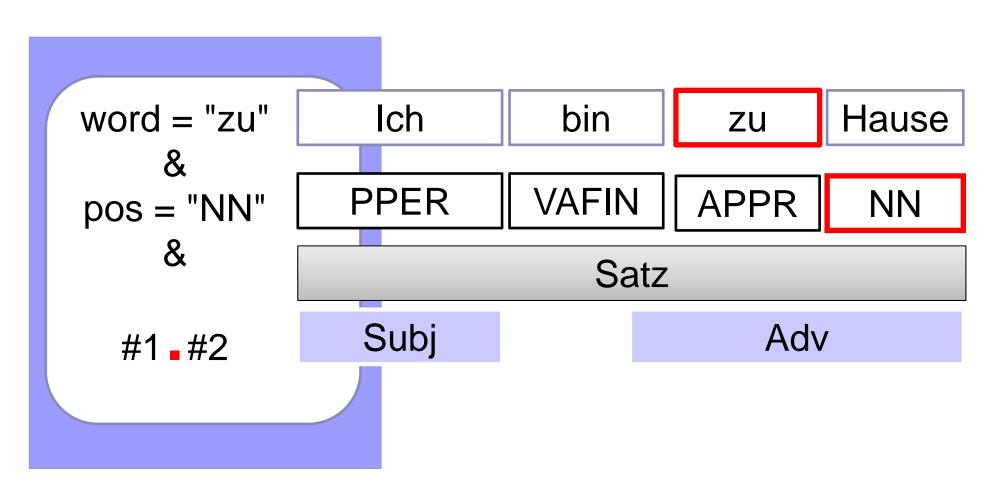


Negation !=

- bedeutet Negation
 - Der Operator wird vor dem "="-Zeichen eingefügt.
 - □ Finden Sie in alle Vorkommen von word =/mein(e|st|t|en)/, die nicht das Lemma "mein" haben.

```
word =/mein(e|st|t|en)/ & lemma!="mein" & #1 _=_ #2
```

Suche nach Abfolgen: z.B. Nomen folgt auf "zu"



Tokenfolgen - Aufgabe

- Suchen Sie nach zwei aufeinanderfolgenden Adjektiven.
- Achtung: Es gibt zwei Typen von Adjektiven
 - □ ADJA & ADJD

```
pos = /ADJ./ & pos = /ADJ./ & #1.#2
```

Zielhypothesen

Unterschiede zwischen Zielhypothese und Originaltext sind durch "edit tags" auf der Diff-Ebene markiert.

ZH1lemma	weil	sie		ein	Aspekt	d	Gesellschaft	entdecken	,
ZH1Diff			MOVS	CHA	CHA			MOVT	
ZH1pos	KOUS	PPER		ART	NN	ART	NN	VVPP	\$,
ZH1	weil	sie		einen	Aspekt	der	Gesellschaft	entdeckt	,
word	weil	sie	entdeckt	eine	Aspekte	der	Gesellschaft		,

ZH1lemma	wie	d	ander	Frau
ZH1Diff			CHA	
ZH1pos	KOKOM	ART	ADJA	NN
ZH1	wie	die	anderen	Frauen
word	wie	die	andere	Frauen

Edit Tags

ZHDiff	Operation in Zielhypothese	
INS	Token eingefügt	
DEL	Token gelöscht	
CHA	Token geändert	
MERGE	mehrere Token verbunden	
SPLIT	Token in mehrere aufgespalten	
MOVS	Token von hier bewegt	
MOVT	Token hierhin bewegt	

Aufgabe

- Finden Sie alle Reflexivpronomen, die in den Lernertexten fehlen (erst einmal theoretisch).
- Die Ebene für die ZH1-Wortart heißt ZH1pos. Die Ebene für die Edit Tags heißt ZH1Diff.

```
ZH1pos="PRF" & ZH1Diff="INS"& #1_=_#2
```

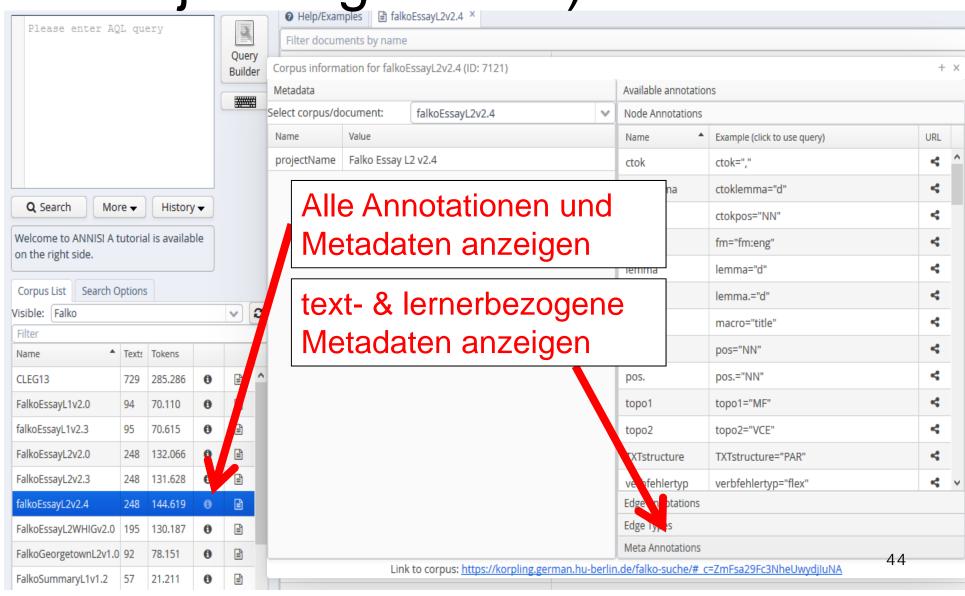
Aufgabe

 ...alle <u>indefiniten</u> Artikel, die in den Lernertexten fehlen.

Lösung:

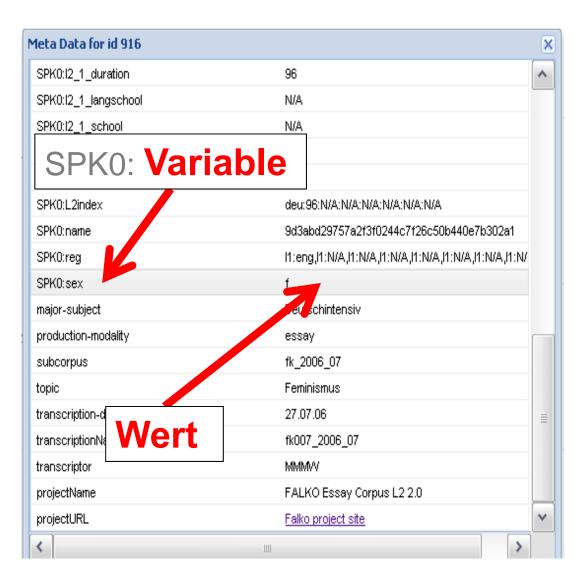
```
ZH1lemma="d"&
ZH1Diff="INS"&
#1_=_#2
```

Metadaten (Informationen über den jeweiligen Text) finden



Metadaten finden

- Metadaten:
 - □ Variablen und Werte für
 - Text
 - Lerner
- Klicken Sie
 Beispiele an,
 um sie ins
 Suchfenster
 zu überführen



Nach Metadaten filtern

Nach Metadaten sucht man mit

meta::Variable = "Wert"

Finden Sie alle Wortformen von "Mann", die von weiblichen Lernern geschrieben wurden.

(Die Variable für Geschlecht ist sex [m,f]).

word="Mann" & meta::sex="f"

Nach Metadaten filtern

- Nach der Muttersprache von Lernern sucht man mit
- meta::reg=/l1:<u>LÂNDERCODE</u>.*/
- Finden Sie alle
 Formen des Adjektivs deutsch
 in den Texten
 englischer Mutter sprachler (Code= eng)

lemma="deutsch"&
meta::reg=/l1:eng.*/

Nach Metadaten filtern

- Soll die Sprachbiographie genauer beschrieben werden, muss zwischen beiden Informationen ein .* stehen.
- meta::reg=/Variable1:Wert1.*Variable2:Wert2/
- Finden Sie alle Formen von "deutsch" in den Texten dänischer Muttersprachler mit L2 Englisch.

lemma="deutsch"&

meta::reg=/l1:dan.*l2:eng.*/

Ein erster Vergleich

- Vergleichen Sie die Häufigkeit der "ung"-Derivationen bei Dänen und Italienern
- Wichtig: Wieviele
 Tokens gibt es pro
 Sprachgruppe
- Wieviele Ungs pro Token gibt es also?

Gesamtanzahl der Token für die Muttersprachen

word& meta::reg=/l1:dan.*/

word& meta::reg=/l1:ita.*/

Syntax (authentische) Studienarbeit

- Fragestellung: Werden relativische Anschlüsse unabhängig von der syntaktischen Funktion des Relativpronomens erworben?
- Hypothesen:
- 1. Die syntaktischen Funktionen, die relativische Anschlüsse haben können, werden alle simultan erworben.
- 2. Der Erwerb von Relativsätzen beschränkt sich lange auf die Verwendung des Prototyps, bei dem das Relativpronomen Subjektfunktion hat.

Theoretische Vorarbeit

- Welche syntaktischen Funktionen kann das Relativpronomen einnehmen?
 - □ Subjekt
 - □ Objekt (AKK)
 - □ Objekt (DAT)
 - □innerhalb PP (Objekt)
 - □ innerhalb PP (Adverbial)
 - □ innerhalb *von*-PP (Passiv, log. Subj)
 - ☐ Genitivattribut (zu Subjekt, Objekt, ...)

Einfachste Struktur (Subjekt)

- Relativpronomen finden...
- Wie formuliert man aber eine Suchanfrage, die Relativpronomen findet, welche innerhalb des Relativsatzes in Subjektposition stehen?
- Relativsätze findet man verhältnismäßig einfach mit der Kantenbeziehung "RC" zwischen dem Kopf (V.FIN) des übergeordneten und dem Kopf des untergeordneten (V.FIN) Satzes.
- Es geht aber viel einfacher: PRELS/PRELAT genügt als Indikator für "RC" (Redundanz)

Einfachste Struktur (Subjekt)

- Relativpronomen in Subjektposition:
- POS=/V.*/ & POS=/PREL.*/ & #1 ->dep[deprel="SB"] #2
- Statt Subjektposition ist auch Objektposition als Akkusativobjekt (=OA) oder Dativobjekt (=DA) möglich.
- POS=/V.*/ & POS=/PREL.*/ & #1 ->dep[deprel="OA"] #2
- POS=/V.*/ & POS=/PREL.*/ & #1 ->dep[deprel="DA"] #2

Weiteres Vorgehen

- Auf diese Weise (mit Dependenzbeziehungen) können alle Funktionen des Relativpronomens ausgedrückt werden.
- Diese werden jeweils zwischen Falko-L2 und Falko-L1 verglichen.
- Annahme: Die Diskrepanz (schon allgemein beim Vergleich von PRELS/PRELAT sichtbar) steigt, je tiefer die Einbettung des Pronomens.

Zusammenfassung - Operatoren

```
Ein beliebiges Zeichen
            Beliebig viel (0 bis unendlich vom vorherigen
            Element)
            Mindestens einmal (vorheriges Element)
            Optional (vorheriges Element)
            wörtlich (folgendes Zeichen)
            nicht
[abc]
            Menge (oder [^abc] = alles außer die Menge)
(a|b)
            a oder b
a{2,3}
            a 2 bis 3 mal
```

Zusammenfassung

- Mit ANNIS kann man:
 - □ in unterschiedlichen Korpora (auch gleichzeitig) suchen
 - □ die Ergebnisse quantifizieren
 - die Ergebnisse exportieren
- Man kann auch nach Metadaten filtern (Tutorial)

Sprachkürzel in Falko (Auswahl)

afr afrikaans dan dänisch deu deutsch neugriechisch ell englisch eng fin finnisch französisch fra hebräisch heb ungarisch hun isl isländisch ita italienisch japanisch jpn lateinisch lat

norwegisch nor polnisch pol russisch rus spanisch spa schwedisch swe türkisch tur ukr ukrainisch uzb usbekisch xho xhosa yid jiddisch zho zulu



Zusammenfassung

Operatoren zu Tokenrelationen:

```
#1.#2 #1 wird direkt gefolgt von #2.
#1.*#2 #1 wird indirekt gefolgt von #2.
#1_=_#2 #1 und #2 beziehen sich auf die gleichen Token.
#1_i_#2 #1 ist in #2 enthalten.
```

Herzlichen Dank!

Literatur

- Lüdeling, Anke; Doolittle, Seanna; Hirschmann, Hagen; Schmidt, Karin; Walter, Maik (2008): Das Lernerkorpus Falko. In: Deutsch als Fremdsprache 45 (2), S. 67–73.
- Reznicek, Marc; Walter, Maik; Schmidt, Karin; Lüdeling, Anke; Hirschmann, Hagen; Krummes, Cedric; Andreas, Thorsten (2010): Das Falko-Handbuch. Korpusaufbau und Annotationen. Version 1.0. Berlin: Institut für deutsche Sprache und Linguistik, Humboldt-Universität zu Berlin. URL: http://www.linguistik.huberlin.de/institut/professuren/korpuslinguistik/forschung/falko [Stand: 12. Oktober 2010].
- Zeldes, Amir; Ritz, Julia; Lüdeling, Anke; Chiarcos, Christian (2009): ANNIS. A Search Tool for Multi-Layer Annotated Corpora. In: Proceedings of Corpus Linguistics 2009, Liverpool, July 20-23, 2009.